

**Beantwortung des Postulats
von Herrn Andy Lavicka und Herrn Etienne
Winter im Namen der SP-Fraktion, betreffend
Zwischennutzung Brache Bettenacker**

Bericht an den Einwohnerrat
vom 25. März 2020

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Erwägungen	3
3. Antrag	4

Beilage/n

- Übersichtsplan
- Fotos

1. Ausgangslage

Am 25. April 2018 reichten Herr Andy Lavicka und Herr Etienne Winter im Namen der SP-Fraktion ein Postulat (Geschäft Nr. 4389) mit folgendem Wortlaut ein:

"Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten für die zwischenzeitliche Brache auf dem Bettenackerareal ein entsprechendes Nutzungskonzept zu erarbeiten und dem Einwohnerrat vorzulegen.

Ausführungen

Mit dem Abriss und der später folgenden Veräusserung des Bettenackerareals steht dieses Areal zwischenzeitlich als Brache der Allschwiler Bevölkerung zur Verfügung. Diesbezüglich werden verschiedene Nutzergruppen aufeinandertreffen, welche unterschiedliche Ansprüche an die Brache stellen werden. Dies sind unter anderem Familien, Kinder und Sportbegeisterte, welche die Brache als Spielwiese ersuchen werden, Tierhalterinnen und Tierhalter, welche die Brache als Auslauf und Hundeklo benutzen werden. Junge und Erwachsene, welche die Brache als Reflexion- und Naherholungsraum beanspruchen werden, Jugendliche, die ihre Freizeit geniessen jedoch auch Anwohnerinnen und Anwohner, die erhöhte Lärmemissionen vermeiden wollen. Im Gegensatz zum Wegmattenareal mit der bestehenden Unterteilung in Park mit Spielanlage, der eigentlichen Brache und dem Elefantenacker besteht für die Ansprüche einzelner Nutzergruppen auf der zukünftigen Brache des Bettenackers keine natürliche Unterteilung des Gebietes.

Um das Konfliktpotenzial im Voraus möglichst klein zu halten, wünschen die Postulanten vom Gemeinderat ein entsprechendes Konzept für die Nutzung der zwischenzeitlichen Brache des Bettenackerareals auszuarbeiten und dem Einwohnerrat vorzulegen."

Der Einwohnerrat hat das Postulat am 10. April 2019 an den Gemeinderat zur Beantwortung überwiesen.

2. Erwägungen

Der Einwohnerratsbeschluss vom 25. Oktober 2017 zum Rückbau der gemeindeeigenen Gebäude der Schulanlage Bettenacker lautete unter anderem: „Die Aussen- und Spielflächen werden als Freiraum bis zur definitiven Endnutzung weiter betrieben und unterhalten.“ Damals wurde entschieden, eine Blumenwiese auf dem ganzen Areal anzusäen, analog zum ehemaligen Wegmattenpark. Im Folgenden wurden an verschiedenen Stellen durch Anwohnende und Einwohnerrat die Bedürfnisse nach ausreichend Erholungs- und Spielmöglichkeiten betont. Da das ehemalige Schulareal sowieso unterhaltsbedürftig war, wurde der Rückbau der gemeindeeigenen Gebäude der Schulanlage Bettenacker zur Chance für eine vielfältige, kostenneutrale Gestaltung des Freiraums. In Zusammenarbeit mit den Regiebetrieben des Werkhofs, Hoppla-Fit und dem Regionalverband Gärtnermeister beider Basel wurde mit möglichst wenig Mitteln durch Ausschöpfung der vorhandenen Ressourcen und der Zwischennutzung gerecht ein gewinnbringendes Projekt umgesetzt.

Auf verspielte Weise ist für Freizeitaktivitäten im Grünraum, ein Treffpunkt im Quartier für alle Altersgruppen entwickelt worden. Der gewonnene Freiraum ist in unterschiedliche Bereiche unterteilt und bietet ein Beachvolleyballfeld, eine Spielwiese mit Kinderspielplatz, eine eingezäunte Hundewiese, eine Dirtbahn, einen Naturgarten und eine Blumenwiese. Das Areal lädt zum Verweilen und Spielen ein und verhindert durch klare Zonierung in einzelne Bereiche grösseres Konfliktpotential unter den Nutzerinnen und Nutzern.

Das Postulat ist als erledigt abzuschreiben.

3. Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat

zu beschliessen:

3.1 Das Postulat, Geschäft 4389, wird als erledigt abgeschrieben.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL

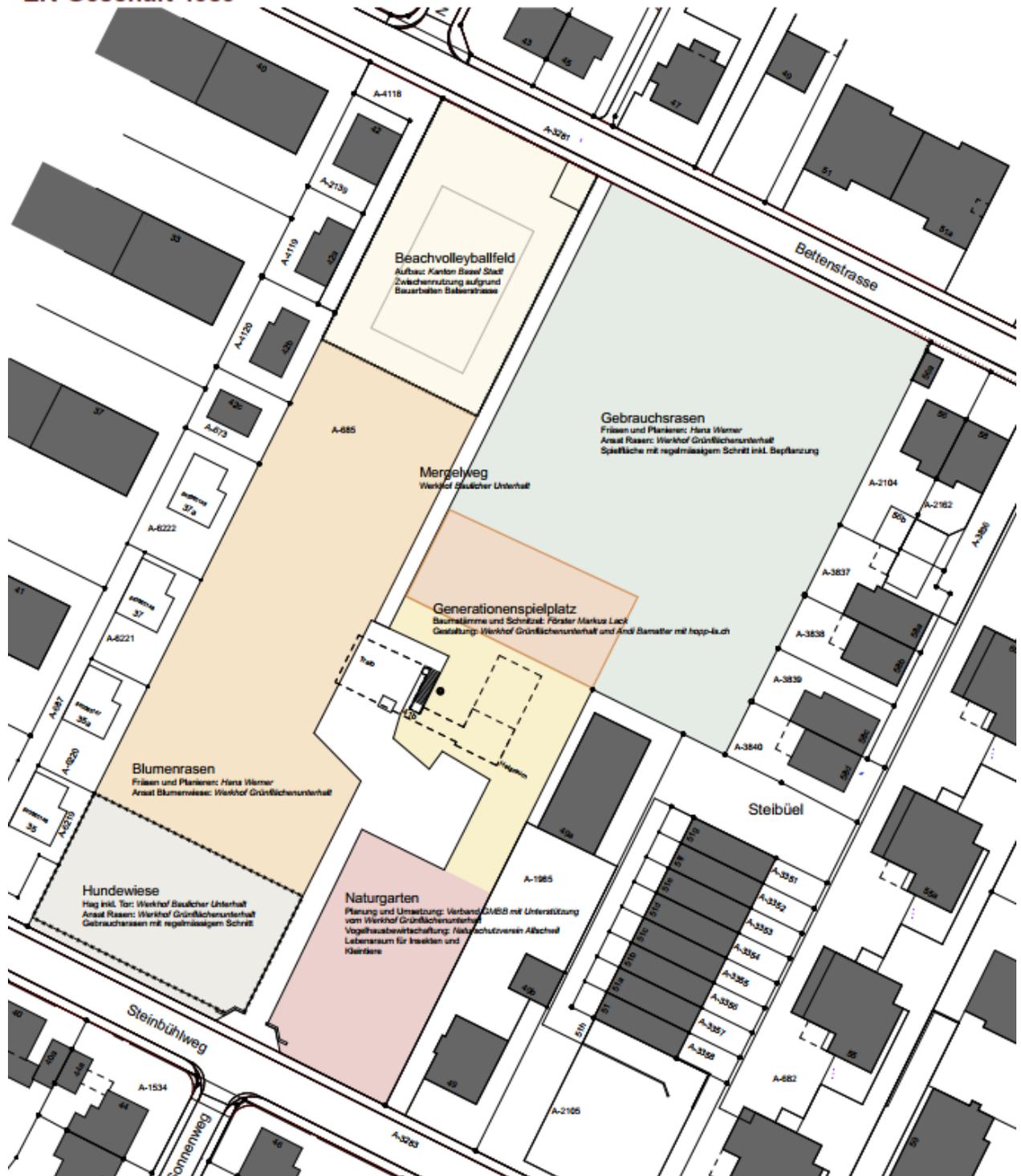
Präsidentin:

Leiter Gemeindeverwaltung:

Nicole Nüssli-Kaiser

Patrick Dill

Postulat betreffend Zwischennutzung Brache Bettenackerareal ER-Geschäft 4389



Aktuelle Eindrücke vom Areal Bettenacker



























